



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden- Württemberg

📅 05.06.2019

STRATEGIEDIALOG AUTOMOBILWIRTSCHAFT

2,1 Millionen Euro Landeszuschuss für Pilotprojekte zur intelligenten Netzanbindung von Parkhäusern und Tiefgaragen



📷 Christoph Schmidt

Ministerialdirektor Helmfried Meinel, Amtschef im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, hat heute (05.06.) in Stuttgart für sechs Pilotprojekte zur intelligenten Anbindung von Ladeinfrastruktur in Parkhäusern und Tiefgaragen (INPUT) an das Stromnetz die finanzielle Unterstützung zugesagt. Die Projekte werden an elf Standorten im Land umgesetzt. Beteiligt sind rund 40 Institutionen und Unternehmen. Das Land fördert die Vorhaben mit insgesamt 2,1 Millionen Euro.

„Die Europawahl und die Kommunalwahlen haben das aktuelle Hauptanliegen der Bürgerinnen und Bürger eindeutig definiert. Sie fordern eine ernstzunehmende Klimapolitik – und dazu gehört der

Aufbruch in ein klimafreundliches Mobilitätszeitalter“, sagte Meinel. „Um die Elektromobilität zu etablieren, brauchen wir aber nicht nur emissionsfreie Antriebe, sondern auch eine alltagstaugliche Ladeinfrastruktur“, so der Amtschef weiter. Parkplätze von Einkaufszentren, Park-and-Ride-Anlagen, Tiefgaragen für Anwohner oder Flottenparkplätze böten hierbei enorme Möglichkeiten. „Mit unserem Förderwettbewerb im Rahmen des Strategiedialogs Automobilwirtschaft haben wir innovative Ideen und Konzepte angestoßen, dieses Potenzial auszuschöpfen.“

Folgende Pilotprojekte werden vom Umweltministerium gefördert:

1. „Intelligentes Ladeinfrastruktur-Management für Elektromobilität – i-LIME“ der Universität Stuttgart und der PBW mbh Stuttgart mit knapp 300.000 Euro.
2. „Gemeinschaftsdienliche Energieladezelle – GELaZ“ von International Solar Energy Research Center Konstanz e.V., Hochschule Reutlingen und Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim mit fast 490.000 Euro.
3. „Zukunftsfähige Ladeinfrastruktur für eine e-CarSharing Flotte – INPUTEDAG“ der Energiedienst AG in Rheinfelden mit rund 184.000 Euro.
4. „Standortübergreifendes netzdienliches Lastmanagement mit kostengünstiger und hochskalierbarer chargeBG Ladeinfrastruktur – StandNetzLast“ der Mahle International GmbH in Stuttgart mit fast 155.000 Euro.
5. „Gesteuerte Lade-Zellen – gLadeZellen“ der Hochschule Ulm und der Ulmer Parkbetriebs GmbH mit knapp 470.000 Euro.
6. „E-Ladeinfrastruktur intelligent Steuern und Anbinden in Baden-Württemberg – eLISA-BW“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. und des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (beide in Stuttgart) mit rund 467.000 Euro.

Zum Herunterladen

[Übersicht der einzelnen Vorhaben \[06/19; 346 KB\]](#)

Weitere Informationen

[Strategiedialog Automobilwirtschaft: Themenfeld Energie](#)